



TEILNAHME KOMPETENZ

ENGAGEMENT

NACHWEISE
INTERNATIONAL

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT BILDET

Internationale Jugendarbeit eröffnet interkulturelle Erfahrungsfelder. Sie bietet mit ihren vielen verschiedenen Veranstaltungsformaten Rahmenbedingungen, in denen sich Jugendliche mit ihrer eigenen Identität, mit Menschen aus anderen Kulturen und mit den unterschiedlichsten Themen auseinandersetzen zu können.

Jugendliche, die Angebote der internationalen Jugendarbeit nutzen, erwerben sprachliche, interkulturelle und soziale Kompetenzen. Diese sind in einer globalisierten Welt für

die persönliche Entwicklung, aber auch für die berufliche Tätigkeit von zentraler Bedeutung und werden von Gesellschaft und Wirtschaft immer stärker nachgefragt.

Oftmals sind sich die jungen Menschen dieser Fertigkeiten gar nicht bewusst, werden sie doch nicht über den Weg des formalen Lernens erworben, sondern informell vermittelt. Und genau hier setzen die *Nachweise International* an.



INTERKULTURELLE KOMPETENZEN

REFLEXION

METHODENKOMPETENZEN

INTERNATIONALES ENGAGEMENT

SOZIALKOMPETENZEN

LERNEN SICHTBAR MACHEN

Die *Nachweise International* sind ein mehrteiliges Nachweissystem, das die Teilnahme, das Engagement sowie die gezeigten Kompetenzen von Jugendlichen bei internationalen Begegnungs- und Austauschprojekten attraktiv dokumentiert.

Die *Nachweise International* werden für Teilnehmer/-innen und Teamer/-innen von internationalen Begegnungsprojekten ausgestellt. Sie können für den persönlichen und beruflichen Werdegang verwendet werden und eignen sich für Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren.

Die *Nachweise International* verstehen sich als Teil der europaweiten Bestrebungen, den Stellenwert und die Leistungen des non-formalen Lernens sichtbar zu machen. Sie wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und von Trägern der internationalen Jugendarbeit entwickelt. Koordiniert werden sie durch IJAB-Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Es gibt sie in drei unterschiedlichen Formaten:

[/Teilnahmenachweis International](#)
[/Engagementnachweis International](#)
[/Kompetenznachweis International](#)

ANERKENNUNG

NON-FORMALES LERNEN

DIALOG

KOMPETENZEN

QUALITÄTSENTWICKLUNG

SELBSTEINSCHÄTZUNG

TEILNAHMENACHWEIS

Dieser Nachweis kann Jugendlichen ausgestellt werden, die an einem internationalen Projekt teilgenommen haben. Er geht nicht auf personenbezogene Aspekte ein und kann mit wenig Aufwand für eine ganze Teilnehmergruppe ausgestellt werden.

Er enthält eine Kurzbeschreibung des Projektträgers, eine kurze Erläuterung zum Arbeitsfeld internationale Jugendarbeit sowie eine Beschreibung des Projektes und seiner Bildungsziele. Der Projektträger kann das eigene Logo einfügen und den Nachweis selbst ausdrucken.

NACHWEISE INTERNATIONAL TEILNAHME



Die **NACHWEISE INTERNATIONAL** bescheinigen das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Projekten der außerschulischen internationalen Jugendarbeit. Koordiniert werden sie durch IJAB-Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

PETRA WESTERNHAGEN

hat teilgenommen am Projekt

»**Internationales Workcamp Düneenschutz**«

Ort Norderey

Dauer 01.04. - 22.04.2006

mit Teilnehmenden aus Litauen, Estland, Großbritannien, Dänemark, Südkorea, Deutschland

Projekträger Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) bieten internationale Workcamps sowie verschiedene längerfristige Freiwilligendienste in Deutschland und im Ausland an. In den Workcamps und Freiwilligendiensten arbeiten junge Menschen aus aller Welt an gemeinnützigen und sinnvollen Projekten und gestalten ihre Freizeit und ihr Zusammenleben gemeinsam.

Internationale Jugendarbeit Internationale Begegnungen, Austauschprogramme und andere Projektformen der Internationalen Jugendarbeit eröffnen Jugendlichen interkulturelle Erfahrungsfelder, in denen sie sich aktiv und selbstverantwortlich mit sich, mit Menschen aus anderen Kulturen und mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen können.

Projekt Die international besetzte Gruppe hat in einer Maßnahme des Düneenschutzes auf der Nordseeinsel Norderey Strandhafer gepflanzt und Sandfangzäune installiert. Die Teilnehmer/innen verpflegten sich und organisierten ihre Freizeit selbst.

Bildungsziele

- / Kennen lernen des Düneenschutzes auf den Inseln der Nordsee
- / Partizipationsmöglichkeiten in selbstorganisierten Projekten
- / Wissen über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Bonn, 16.06.2006

IJGD
Kasernenstr. 48
53111 Bonn



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ENGAGEMENTNACHWEIS

Freiwilliges Engagement ist die Grundlage einer aktiven Bürgergesellschaft. In Vereinen, Verbänden und der internationalen Projektarbeit machen junge Menschen vielfältige Lernerfahrungen, die für die persönliche wie die berufliche Entwicklung wichtig sind. Um dieses Engagement anzuerkennen und zu dokumentieren, wurden zwei verschiedene Engagementnachweise International entwickelt:

/ Engagementnachweis für die aktive Beteiligung an einem Projekt

Diesen Nachweis erhalten Teilnehmende und Teamer/-innen eines internationalen Projekts. Er enthält alle Informationen des Teilnahme nachweises. Zusätzlich werden hier individuell gezeigtes Engagement sowie aktive Beiträge der oder des Jugendlichen beschrieben.

/ Engagementnachweis für die aktive Beteiligung an mehreren Projekten

Dieser Nachweis ist gedacht für Teamer/-innen von internationalen Projekten, die sich über einen längeren Zeitraum engagiert haben und damit nun einen Nachweis über ihre Gesamttätigkeit erhalten.



NACHWEISE INTERNATIONAL ENGAGEMENT

Die **NACHWEISE INTERNATIONAL** bescheinigen das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Projekten der außerschulischen internationalen Jugendarbeit. Koordiniert werden sie durch IJAB-Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

HEINER HEINERMANN

hat teilgenommen am Projekt

»Leben und Arbeiten in Europa«

Ort Paris

Dauer 15.10.-22.10.2006

mit Teilnehmenden aus Deutschland und Frankreich

Projekträger ARBEIT UND LEBEN (DGB/VHS) e.V., getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und den Volkshochschulen (VHS), betreibt Jugend- und Erwachsenenbildung, mit dem Ziel, über internationale Begegnungen, Praktika und Seminare Menschen zu befähigen, sich nach den Prämissen von sozialer Gerechtigkeit, gleichen Chancen und Solidarität aktiv in der demokratischen Gesellschaft zu beteiligen.

Internationale Jugendarbeit Internationale Begegnungen, Austauschprogramme und andere Projektformen der internationalen Jugendarbeit eröffnen Jugendlichen interkulturelle Erfahrungsfelder, in denen sie sich aktiv und selbstverantwortlich mit sich, mit Menschen aus anderen Kulturen und mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen können.

Projekt Die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) geförderte und von AL Berlin in Kooperation mit der Friedrich-List-Berufsschule/OSZ Wirtschaftssprachen Berlin sowie »Culture et Liberté« und dem Lycée Sophie Germain in Paris realisierte Begegnung umfasste Sprachanimation, Vorträge und Exkursionen zum Thema Arbeits- und Lebensperspektiven sowie Chancen beruflicher Mobilität in der erweiterten EU.

Bildungsziele

- / Erweiterung interkultureller Kompetenz
- / Stärkung der Kommunikationsfähigkeit

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

NACHWEISE INTERNATIONAL ENGAGEMENT

ARBEIT UND LEBEN hat Herrn Heiner Heinermann bei der Leitung des Se zu zuverlässigen und überaus engagierten Mitarbeiter kennen gelernt.

Heiner Heinermann verfügt über besondere Befähigung, internationale Ju Berücksichtigung der pädagogischen Zielsetzungen der interkulturellen un gesellschaftspolitischen Bildungsarbeit zu planen und durchzuführen. Er sowohl eigenständig als auch als im Team verantwortlich, konstruktiv und moderiert gekonnt Gruppenprozesse.

In interkulturellen Lernsituationen geht Heiner Heinermann flexibel und ei jeweiligen Interessen der TeilnehmerInnen ein, um deren Belange nach Programmdurchführung zu berücksichtigen. Auch in außergewöhnlichen Situationen ist er in der Lage, eine Gruppe zu moderieren und in Absprach Teammitgliedern situativ angepasste Entscheidungen zu treffen.

Hierbei kommen ihm die guten Kenntnisse der französischen Sprache z Erfahrung in der internationalen Jugendarbeit besonders zur Geltung.

Neben inhaltlichen und sozialen Kompetenzen verfügt Heiner Heinermann organisatorische Fähigkeiten (einschließlich der Kontrolle des Finanzbu der Projektdurchführung positiv auswirken.

Wir danken Heiner Heinermann für sein Engagement und hoffen, auch nebenamtlichem Mitarbeiter im Rahmen internationaler Bildungssemim zusammenarbeiten zu können.

Wuppertal, 17.07.2007

KOMPETENZNACHWEIS

Der Kompetenznachweis International (KNI) ist ein Bildungspass. Er bescheinigt individuell gezeigte Kompetenzen, die durch ein speziell entwickeltes Nachweisverfahren herausgearbeitet werden.

Dieses Verfahren bezieht die Selbst- und Fremdeinschätzung der teilnehmenden Jugendlichen ein und fördert die Reflexion und den Dialog darüber. Der KNI nutzt die theoretische Grundlage, die Konzeption und das vierschrittige Nachweisverfahren des Kompetenznachweis Kultur, der von der Bundesvereinigung Kulturelle

Jugendbildung (BKJ) entwickelt wurde. Der Kompetenznachweis International (KNI) darf nur von KNI-Coachs vergeben werden.

Der KNI enthält neben den persönlichen Daten des Jugendlichen eine kurze Projektskizze, die individuellen Schlüsselkompetenzen sowie eine Beschreibung, durch welches Verhalten diese Schlüsselkompetenzen während des Projekts erkennbar wurden.

NACHWEISE INTERNATIONAL KOMPETENZ

Die **NACHWEISE INTERNATIONAL** bescheinigen das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Projekten der außerschulischen internationalen Jugendarbeit. Koordiniert werden sie durch IJAB-Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

FRAUKE MUSTER

geboren am 01.01.2011

hat teilgenommen am Projekt

»Internationale Kinderakademie Musterstadt«

Ort Musterstadt

Dauer 10.08. - 30.08.2009

Kurzbeschreibung Als ehrenamtliche Gruppenleitung war Frauke Muster, zusammen mit ihrer Co-Teamerin, für die Leitung und Organisation des Workcamps „Internationale Kinderakademie Musterstadt“ verantwortlich. Am Workcamp nahmen 16 Jugendlichen im Alter von 16 bis 26 Jahren aus Spanien, der Türkei, Korea, Dänemark, Polen, Armenien, Deutschland und der Ukraine teil. Projektziel war die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Kinderarmut in Deutschland“ sowie die Mitarbeit an der Konzeptentwicklung der neu gegründeten „Internationalen Kinderakademie“ - einer kostenfreien Bildungseinrichtung für Kinder aus Musterstadt. Tatkräftig wurden die Renovierungsarbeiten des zukünftigen Akademiegebäudes unterstützt.

Zu den Aufgaben der Leitung zählte die Vorbereitung des Workcamps, Öffentlichkeitsarbeit, die Initiierung von Gruppen- und Lernprozessen, sowie die Verantwortungsbemahme für den organisatorischen Ablauf des Camps.

Besondere Schlüsselkompetenzen

- / Empathie, Interkulturelle Kommunikationsbereitschaft
- / Problemlösefähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- / Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit

Bonn, 01.01.2011

IJGD
Kasernenstr. 48
53111 Bonn

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



NACHWEISE INTERNATIONAL KOMPETENZ

Detaillierte Beschreibung der Aktivitäten und Kompetenzen

Empathie, Interkulturelle Kommunikationsbereitschaft Zwei spanische Teilnehmerinnen berichteten, warum es in Deutschland Regeln wie „Nachtruhe“ gibt. Frauke Muster erklärte auf Englisch und Spanisch die rechtliche Lage in Deutschland. Sie erzählte von den Gewohnheiten in dem Heimatland der beiden, hört ihnen aufmerksam zu. Im Laufe des Gesprächs entsteht bei den Jugendlichen ein Verständnis für die unterschiedlichen Normen – im weiteren Verlauf geht es um Themen wie Globalisierung und Umwelt. Die Teilnehmerinnen fragen nach ihren Beweggründen, sich zu informieren und bewusst zu verhalten. Frauke Muster erklärt ausführlich.

„Es war eine Herausforderung für mich, mit Leuten über Themen zu reden, die ich nicht kenne.“
Frauke Muster: „Es war gut, dass ich durch meine eigenen Erfahrungen weiß, wie es ist, wenn man nicht viel nachvollziehen und genau erklären.“

Problemlösefähigkeit, Verantwortungsbewusstsein Während der Teambesprechung berichtet Frauke Muster von einem Gespräch mit einem Teilnehmer. Er erzählt, dass er die Gruppe integriert, weil es ihm auf Grund von fehlenden Sprachkenntnissen schwer fällt, anderen in Kontakt zu kommen. Frauke Muster schlägt ein Spiel für den Teilnehmer vor, bei dem es nicht auf Sprachfähigkeiten ankommt, sondern welches unterschiedliche Wörter er am besten nutzt. Sie möchte dem Teilnehmer die Möglichkeit geben, auch ohne Wörter zu kommunizieren. *„Ich wollte ihm mit einbeziehen. Für mich war klar, dass es nicht an der Sprache liegt, sondern jemand nicht in die Gruppe kommt. Ich wollte ihm zeigen, dass man Spaß haben kann. Und wie man gesehen hat, hat das ja durch das Spiel super geklappt.“* Frauke Muster: „Ich wollte ihm was Gutes tun.“

Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit Frauke Muster bereitet alles für die nächste Planungsrunde vor. Sie erstellt eine To-Do-Liste, aktualisiert den Finanzbericht und informiert die Teilnehmer. Gemeinsam mit ihrer Co-Teamerin bereitet sie den Tag vor. Dabei klären sie die Aufgaben – und tauscht sich danach mit der anderen aus. Frauke Muster erklärt, wie sie die Aufgaben und die Pläne der Teilnehmerinnen erfordern, den Überblick und das

DIE KNI-SCHRITTE

Das Nachweisverfahren des Kompetenznachweises besteht aus vier Schritten. Sie werden gemeinsam von KNI-Coach und Jugendlichen in einem internationalen Begegnungsprojekt erarbeitet.

/ Schritt 1: Kompetenzorientierte Projektanalyse

Detaillierte Beschreibung der Anforderungen, die das Projekt an die Teilnehmenden bzw. jugendlichen Teamer/-innen stellt

/ Schritt 2: Beobachtung

Beobachtung der Projektprozesse durch KNI-Coach und Jugendlichen

Projektanalyse

Beobachtung

Dialog

Nachweistext

/ Schritt 3:

Dialog

Gespräch zwischen Jugendlichen und KNI-Coach über die gemachten Beobachtungen

/ Schritt 4:

Nachweistext

Gemeinsame Beschreibung der beobachteten Kompetenzen im Kompetenznachweis International

WIE WERDE ICH KNI-COACH?

Um den Kompetenznachweis International (KNI) ausstellen zu können, ist die Teilnahme an der dreiteiligen Qualifizierung zum KNI-Coach notwendig. Sie vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Methoden zur Umsetzung. Die Qualifizierung sensibilisiert für die Wirkungen der eigenen Praxis und zeigt, wie durch Beobachtung und Dialog gemeinsam mit den Jugendlichen ein qualifizierter Kompetenznachweis International erarbeitet werden kann.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung ist eine mindestens dreijährige Erfahrung (ehren-, neben- oder hauptamtliche Tätigkeit) in der internationalen Jugendarbeit.

Die Berechtigung, den Kompetenznachweis International zu vergeben, ist nicht an den Träger, sondern ausschließlich an die KNI-Coachs gebunden.

DIE QUALIFIZIERUNG ZUM KNI-COACH BESTEHT AUS DREI TEILEN:

1. Phase: 2-tägiger Workshop (Präsenz)

Einführung in die Theorie und in die vier Verfahrensschritte

2. Praxisphase

Erprobung des Kompetenznachweises International im eigenen internationalen Projekt; schriftliche Praxisdokumentation

3. Phase: 2-tägiges Kolloquium (Präsenz)

Erfahrungsaustausch und Reflexion, Entwicklung von Perspektiven zur Integration des KNI in die pädagogische Arbeit, Schreibwerkstatt

**ALLE DREI
NACHWEISFORMEN
KÖNNEN EINFACH
UND BEQUEM
ONLINE ERSTELLT
WERDEN UNTER
WWW.NACHWEISE-
INTERNATIONAL.DE**

INFO UND KONTAKT

IJAB – Fachstelle für Internationale
Jugendarbeit der Bundesrepublik
Deutschland e.V.

Godesberger Allee 142-148

Projekt Nachweise International

53175 Bonn

Tel. +49 (0)228 / 9506-312

Fax +49 (0)228 / 9506-4312

E-Mail: nachweise@ijab.de

www.ijab.de

www.nachweise-international.de

Ein Projekt von



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend